

# «Es braucht nicht nur Cracks und Leitwölfe im Team»

**Martin Weber ist Berufsbildner im Bundesamt für Informatik und Telekommunikation BIT. In dieser Funktion ist er verantwortlich für rund 90 Lernende im Fachgebiet Mediamatik und Informatik. Im Gespräch erklärt er das Schnupperangebot für Jugendliche in der Berufswahl.**

PETER BRAND

**Herr Weber, welche beruflichen Grundbildungen bietet das BIT an? Und: Wie viele Lernende sind zurzeit in Ausbildung?**

Wir bilden Lernende in den Berufen Mediamatiker/in EFZ, ICT-Fachmann/-frau EFZ sowie Informatiker/in EFZ in den beiden Fachrichtungen Plattformentwicklung und Applikationsentwicklung aus. In diesen Berufen sind 89 Lernende bei uns in Ausbildung. 20 davon sind Mediamatikerinnen und Mediamatiker, 9 ICT-Fachleute und 60 Informatikerinnen und Informatiker – letztere je zur Hälfte in der Plattform- oder in der Applikationsentwicklung.

**Diese Berufe stellen hohe Anforderungen. Welche Kompetenzen sollten interessierte Jugendliche mitbringen?**

Wichtig ist eine gute Schulbildung. Damit sind in erster Linie gute Sekundarschülerinnen und Sekundarschüler gemeint. Für Realschülerinnen und Realschüler empfehle ich eher den Einstieg als ICT-Fachmann/-frau. Selbstredend müssen bei allen Berufen eine Affinität zur IT sowie lo-

gisches und abstraktes Denken vorhanden und spürbar sein. Wer sich für die Applikations- oder Plattformentwicklung interessiert, sollte bereits erste Erfahrung im Programmieren haben. In der Mediamatik ist es hilfreich, wenn bereits Erfahrungen in Grafik- und Foto/Videobearbeitung vorliegen. Und wer ICT-Fachmann/-frau als Berufsziel hat, sollte in Familie oder Schule erste Supporterfahrungen gesammelt haben.

**Sie bieten Schülerinnen und Schülern zwei Möglichkeiten der Berufs- erkundung an: Infoveranstaltungen und Schnuppertage. Was erfahren sie an den Infoveranstaltungen?**

Sie lernen in diesen Online-Veranstaltungen unser Bundesamt und seine Aufgaben kennen. Sie erfahren Näheres über das Team der Nachwuchsförderung und hören, wie wir die Lernenden in der Lehrzeit begleiten. Sie bekommen mit, wie die Ausbildung in den verschiedenen Berufen abläuft. Diesen Teil bestreiten unsere Lernenden, indem sie erzählen, wie sie den Alltag bei uns erleben und in welchen Projekten sie arbeiten. Die Jugendlichen erhalten so einen informativen Einblick in das, was sie bei uns erwartet.

**Und wie läuft anschliessend das Schnuppern konkret ab?**

Hier verfahren wir zweispurig. Jugendliche, die in der ersten Phase der Berufserkundung stehen und sich anmelden, laden wir ein zu einem Erlebnistag und stellen ihnen den Lehrberuf vor. Die Selektion spielt hier noch keine Rolle. Jugendliche, die bereits



«Wir wollen das Feuer für Beruf und Betrieb spüren»: Martin Weber.

## Anmeldung Infoveranstaltung BIT

- Interessierte Schülerinnen und Schüler melden sich an unter: [www.bit.admin.ch](http://www.bit.admin.ch) (> Für Lernende > Nachwuchsförderung BIT > Infoveranstaltung)
- Auch andere Verwaltungseinheiten bieten Lehrstellen im ICT-Bereich und in vielen weiteren Berufsrichtungen an. Mehr zur Berufsbildung der Bundesverwaltung: [www.lehre.admin.ch](http://www.lehre.admin.ch)

weiter sind in ihrer Berufswahl, laden wir zu einer Schnupperlehre ein. Sie kommen in Gruppen von 12 Schülerinnen und Schülern. Auch in diesem Gefäss befinden sie sich noch nicht im Bereich der Selektion. Aber natürlich halten wir durchaus etwas Ausschau nach Talenten. Wobei wir nicht so sehr auf die technischen Fähigkeiten, sondern vielmehr auf die Persönlichkeit achten. Wir erleben die jungen Menschen in der Gruppe und sehen, wie sie im Leben unterwegs sind. Ist jemand kontaktfreudig und teamfähig? Stellt jemand gute Fragen?

**Dann geht es Richtung Selektion. Welche Elemente sind Ihnen dabei wichtig?**

Wir arbeiten mit den üblichen Instrumenten. Wichtig ist ein Motivations schreiben, das glaubhaft aufzeigt, dass sich die Bewerberin oder der Bewerber mit dem Beruf und mit dem Betrieb auseinandergesetzt hat. Diesbezüglich darf das Schreiben gerne auch etwas unkonventionell daher kommen und nicht nur Standardformulierungen beinhalten. Wir wollen das Feuer für Beruf und Betrieb spüren. Logischerweise schauen wir auch die Zeugnisse an, wobei wir nicht nur

Top-Schülerinnen und Top-Schüler wollen. Wir legen Wert auf eine gute Durchmischung. Es braucht nicht nur Cracks und Leitwölfe im Team.

**Gibt es für das Jahr 2022 noch offene Schnuppertermine?**

Wir führen im November sicher noch Infoveranstaltungen durch. Weiter bieten wir noch in diesem Jahr einen Erlebnistag für Informatiker/in EFZ in der Fachrichtung Plattformentwicklung an. Alle Daten für Infoveranstaltungen, Erlebnistage und Schnupperlehren schreiben wir laufend auf unserer Homepage aus und laden die Schülerinnen und Schüler nach der Anmeldung dazu ein.

### Herausgeber

Mittelschul- und Berufsbildungsamt  
Internetseite: [www.be.ch/einsteiger](http://www.be.ch/einsteiger)  
Newsletter: [www.be.ch/berufsbildungsbrief](http://www.be.ch/berufsbildungsbrief)  
Kontakt: [einsteiger@be.ch](mailto:einsteiger@be.ch)